

Licht- und Luftfirste

Optimales Licht und Klima

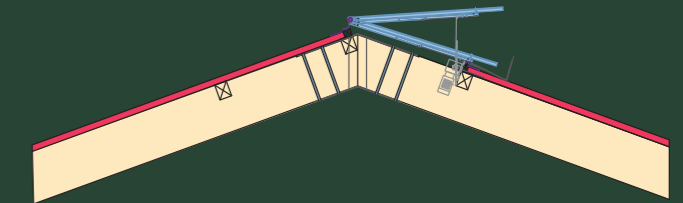
Wir unterscheiden zwischen regulierbaren und nicht regulierbaren Firsten. Bei den regulierbaren Typen lassen sich die Lüftungsquerschnitte über unsere HÖRMANN-Konzept-Steuerung (HKS, S. 104) in Abhängigkeit von Temperatur, Wind und Zeit steuern.

Die nicht regulierbaren Firste bieten auch ohne Steuermöglichkeit einen funktionssicheren Aufbau und kommen als wirtschaftliche Lösung weiterhin oft zum Einsatz.



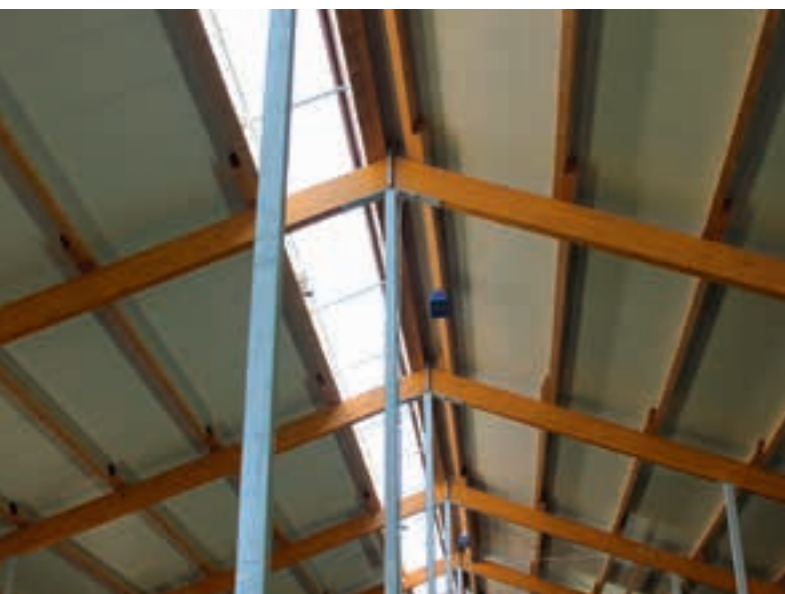
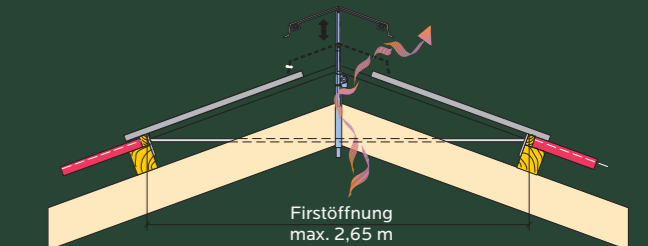
Shedfirst

Durch das Aluprofil und Zahnstangensystem kann der First einseitig in verschiedene Positionen gefahren werden, um den Stall zu entlüften. Anhand zusätzlicher Windabweiserbleche kann der Klappfirst trotz Wind leicht geöffnet bleiben.



Hubfirst ML

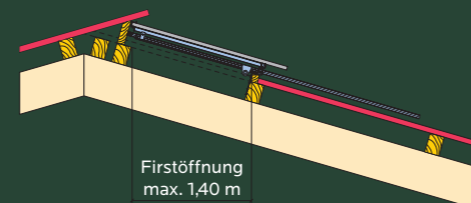
Der Hubfirst bietet eine optimale Entlüftung durch das Öffnen am höchsten Punkt des Stalles. Durch die Abdeckhaube ist ein Regenschutz gegeben. Bei extremen Witterungsbedingungen kann die Abdeckhaube mittels Drehrohr und Zahnstange abgesenkt werden.



Schiebefirst einseitig

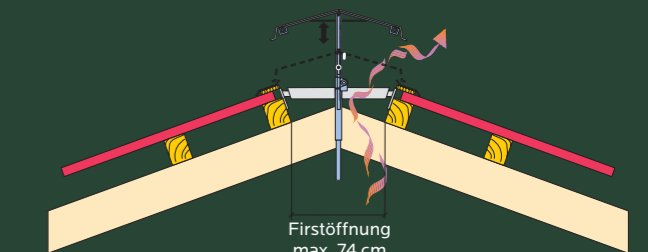
HÖRMANN hat je nach Gegebenheit eine Auswahl verschiedener Schiebefirste.

Schon in der einseitigen Ausführung wird ein Lüftungsquerschnitt von ca. 1,20 m erreicht. Wahlweise kann die gegenüberliegende Firstseite mit festmontierten Lichtplatten ausgeführt werden.



Hubfirst

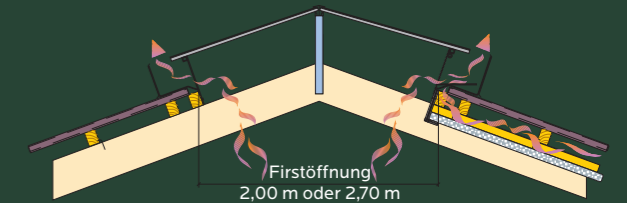
Da keine Windabweiser benötigt werden, kann dieser Hubfirst auch in schneereichen Gegenden eingesetzt werden. Wenn ein geringerer Lichteinfall erwünscht ist, stellt dieser Hubfirst-Typ eine kostengünstige Möglichkeit dar.





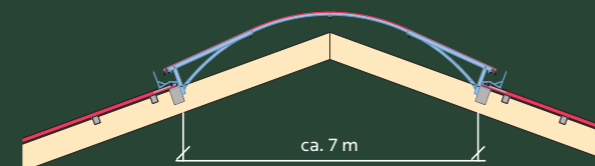
Licht-Luft-First starr

Dieser Typ gehört zu unseren „Bestsellern“. Durch die spezielle Form der HÖRMANN Alu-First-Pfette werden die Lichtplatten komplett eingeklemmt und eine Verschraubung ist nicht nötig. Dadurch werden eine schnelle Montage und eine hohe Haltbarkeit erreicht. Eine Ausführung mit seitlichen Lüftungsklappen ist möglich.



Folienfirst

Im Vergleich zu den bisher bekannten Licht-Luft-Firsten gelingt es durch Folienfirste aus dem Hause HÖRMANN, deutlich mehr Licht in den Stall zu bringen. Durch ein ausgeklügeltes, UV-beständiges Foliengewebe, das ca. 50 % Lichtdurchgang ermöglicht, wird der Raum erleuchtet. Hierbei müssen keine Nachteile wie Schlagschatten oder Treibhauseffekt in Kauf genommen werden. Mit den max. 7 m Öffnungsbreite lassen sich bis zu 30 % der herkömmlichen Dacheindeckung einsparen und für das Wohlbefinden der Tiere nutzen.



Sheddach

Der Höhenversatz der Dachhälften ist die einfachste Variante zur Ausbildung eines Sheddachs. Je nach örtlichen Gegebenheiten ist ein Windabweiser zu empfehlen. Ein Sheddach kann als Aufsatz auf eine normale Satteldachkonstruktion erstellt werden.

